



AUER

BACHER

kaufen

lokal ein

Reduzierte Corona-Variante kam bei Gästen gut an

## Mit Maske, aber ohne Maulkorb: Auerbach feiert Not-Kerb

„Eine virtuelle Kerwe kam nicht in Frage“, so Markus Meyer aus dem Vorstand des Vereins Auerbacher Kerb. Die Traditionsveranstaltung ist den Organisatoren eine Herzensangelegenheit. Eine Online-Variante als Live-Stream stand daher nicht zur Debatte. Mit viel Aufwand wurde ein Fest konzipiert, das trotz Spaß und Unterhaltung den Corona-Anforderungen genügt hat.

Anderer Zuschnitt, gleicher Aufwand Meyer betont, dass die Vorbereitungen kaum von denen einer ganz normalen Kerb zu unterscheiden waren. Im Gegenteil: Um die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, wurden der Boden markiert und die Belegung der Tische auf maximal zehn Personen beschränkt, so der technische Leiter sonntags am Kerweschuppen. Die Besucher mussten sich anmelden, für spontane Gäste war aufgrund der moderaten Auslastung aber auch noch Platz.

Nach dem Test beim Hofkonzert im August hatte man alle nötigen Vorkehrungen getroffen und die letzten kleinen Schwachstellen bereinigt. Das Vereinsgelände bot die nötigen Kapazitäten, um die 45. Kerb trotz Einschränkungen erhobenen Hauptes über die Bühne zu bringen. „Das Beste draus machen“, meinte Meyer, der mit seinem Team durch den Verkauf von Mund-Nase-Masken und Kerwe-Buttons etwas Geld in die Vereinskasse brachte. Auch eine

Kerwezeitung wurde gedruckt. Die 33. Ausgabe in Folge. Redaktionschef Willi Heil und seine Kollegen veröffentlichten eine Corona-Spezialausgabe. Preis: null Euro. Also alles (fast) wie immer? Keineswegs!

### Maximal 100 Gäste erlaubt

Die Abteilung des Kur- und Verkehrsvereins unter der Leitung von Fritz Becker hatte sich früh den Kopf zerbrochen, wie man Corona und Kerwe unter einen Hut bringen könnte. Und schnell war klar: das geht nur unter penibler Einhaltung der Vorgaben – was wiederum ein stark abgespecktes Publikum erforderlich machte. Wo am Kronepark normalerweise um die tausend und mehr Gäste feiern, waren es am 11. Oktober um die 50. Maximal einhundert Personen waren auf dem Areal am Kerweschuppen zugelassen. Dass es an beiden Tagen weniger waren, hat bei den Gastgebern eher für Entspannung denn für Enttäuschung gesorgt. „Wir wussten, dass es diesmal völlig anders wird“, so Markus Meyer.

Zum Start am Samstagabend hatten sich knapp 80 Gäste angemeldet. Das Sounds Duo spielte bis halb zehn. Eine halbe Stunde später war Schluss. Zur Kerweredd servierte das Auerbacher Ortsgespräch Kaffee und Kuchen, für die musikalische Unterhaltung sorgte „Musik Tom“.

### Mini-Umzug durch die Straßen

Der Weckruf zur Kerb ertönte bereits

um elf Uhr: Ein Mini-Umzug mit drei Fahrzeugen rollte unüberhörbar durch den Ort. Die Traditionsfiguren, Kerweparre Jasmin Becker und Mundschenk Nathalie Dürr, wurden von der Auerbacher Feuerwehr begleitet. Mit dabei auch Kerwekönigin Melanie Kaltenbach. Wegen der Corona-Pandemie ging das Trio in die Verlängerung, der Verein hatte auf eine Neuwahl verzichtet. Und auch GGEW-Vorstand Carsten Hoffmann klappte als Schirmherr den selbigen nicht zu. Das ist einzigartig in der Kerwe-Geschichte. Und Hoffmann mutmaßte schon, dass – sollte das mit dem Virus noch länger dauern – er wohl noch einige Male in Auerbach dabei sein werde.

„So geht das!“, Auch Bürgermeister Rolf Richter und Landrat Christian Engelhardt würdigten das Auerbacher Modell. Engelhardt freute sich über „die erste Kerwe im Landkreis, die in diesem Herbst nicht nur online stattfindet“. Für ihn eine mutige, aber nachvollziehbare Entscheidung. Der Landrat war bereits am Samstagabend zu Gast. Nach Monaten der persönlichen Distanz und zahlreichen abgesagten Veranstaltungen hätten die Menschen wieder starke Sehnsucht nach einem Stück Normalität, sagte Engelhardt – noch nicht wirklich ahnend, dass die Fallzahlen im Kreis keine zwei Wochen später einen neuen Höchststand erreichen würden. Die Auerbacher können rückblickend froh sein, ihr

alternatives Festchen im Kalender nicht weiter nach hinten verlegt zu haben.

### „Maskenball“ geht weiter

Dass der „Maskenball“ wohl noch einige Zeit weiter gehen wird, wurde auch bei der Kerweredd launisch kommentiert. Der Beitrag, erneut aus der Feder von Norbert Bauer, blickte auf eine Welt im Corona-Modus.

„Abstand fällt schwer, auch in diesem Jahr“, meinte Jasmin Becker über den Verlust von Umarmung und Geselligkeit. Nächstes Jahr, so hoffen alle, will man sich am traditionellen Ort wieder in die Arme nehmen. Das Gerücht, das Virus sei gezielt in Auerbach verbreitet worden, um den Traditionsfiguren eine zweite Amtszeit zu ermöglichen, wurde augenzwinkernd als solches bestätigt.

Im Visier der beiden Kerwe-Ladies waren wieder etliche lokale Begebenheiten. Die Themen: Radschnellweg, Berliner Ring, Spielgeräte im Kronepark und vieles mehr. Der Auerbacher Wein floss im gewohnten Takt und ölte das Mundwerk der Hauptdarsteller.

Noch bis zum frühen Abend wurde am Kerweschuppen Corona-konform gefeiert. Auch der ökumenische Gottesdienst am Samstag wurde im Freien gehalten. Die Glocken der Bergkirche kamen ausnahmsweise mal vom Band. *tri*

### Hochstädten

## Außengelände am Hochstädter Haus fertig gestellt

Nach Verzögerungen im vergangenen Jahr ist das Außengelände rund um das Hochstädter Haus jetzt nahezu fertiggestellt. Der Stolleneingang wurde mit einer neuen Tür versehen und mit Beton verstärkt. Eine Infotafel erläutert die Biografie des ehemaligen Marmoritwerks. Durch eine Öffnung in der Tür können Fledermäuse ungehindert ihr Winterquartier erreichen.

### Kooperation mit Ortsbeirat

Insgesamt hat die Stadt Bensheim

rund 245.000 Euro investiert, wie Bürgermeister Rolf Richter im Anschluss an eine Magistratssitzung im Hochstädter Haus mitteilte. Planung und Gestaltung erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und dem Förderverein Heimatpflege, der sich seit seiner Gründung im Jahr 2004 aktiv um ein Bürgerhaus bemüht hatte. Mit dem Umbau der alten Werkskantine startete das Großprojekt. Der Dorfladen wurde bereits 2018 eröffnet, im Sommer 2019 wurde das Hauptgebäude ein-

geweiht.

Für die Gestaltung war das Frankfurter Planungsbüro HKK Landschaftsarchitektur verantwortlich. Eine Besonderheit bildet der offene Ablauf des aus dem Stollen austretenden Wassers, das über eine Mulde zwischen der Zufahrt und dem Parkplatz dem Bach zugeführt wird. Der Erlebnisspielplatz wurde bereits im Juni eingeweiht. Die Baukosten betragen 85.000 Euro.

Fortsetzung Seite 3

Nächste Ausgabe am 28. November 2020

Der Auerbacher

Online zum Lesen/Downloaden  
[www.der-auerbacher.de](http://www.der-auerbacher.de)  
oder einfach QR-Code scannen



## Veranstaltungskalender

### Sonntag, 1. November:

8.30 bis 14.30 Uhr: Öffentlicher Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten, philatelistische Belege, Verein für Briefmarkenkunde Bensheim, Bürgerhaus Kronepark

15 Uhr: Gräbersegnung, Pfarrgemeinde Heilig Kreuz, Bergfriedhof

### Donnerstag, 5. November:

15.00-16.30 Uhr: Angehörigentreffen Netzwerk Demenz, Netzwerk Demenz und Team Stadtplanung und Demographie der Stadt Bensheim, Bürgerhaus Kronepark

### Freitag, 6. November:

19 bis 22 Uhr: „Odenwälder Abend“ Die Apfelbachs, Förderverein Heimatpflege Hochstädter Haus e.V., Hochstädter Haus

### Samstag, 7. November:

17 Uhr: Fonzelführung, Fürstenlager  
17 und 20 Uhr: Aris Quartett + Florentine Simpfendörfer, Kunstfreunde Bensheim, Parktheater

### Donnerstag, 12. November:

19 bis 22 Uhr: „Odenwälder Abend“ Die Apfelbachs, Förderverein Heimatpflege Hochstädter Haus e.V., Hochstädter Haus

19.00 bis 20.30 Uhr: Hospizgespräch, Hospizverein Bergstraße e.V.



**Weiterhin gilt:  
wegen der Corona-Pandemie sind viele Veranstaltungen abgesagt oder werden kurzfristig abgesagt.**

Akademie, Hochstädter Haus

### Freitag, 13. November:

19 bis 22 Uhr: „Odenwälder Abend“ Die Apfelbachs, Förderverein Heimatpflege Hochstädter Haus e.V., Hochstädter Haus

### Samstag, 14. November:

16 bis 18 Uhr: Kunstausstellung, Kur- und Verkehrsverein Bürgerhaus Kronepark

16.30 Uhr: Fonzelführung, Fürstenlager

19 bis 22 Uhr: „Odenwälder Abend“ Die Apfelbachs, Förderverein Heimatpflege Hochstädter Haus e.V., Hochstädter Haus

### Sonntag, 15. November:

11 bis 18 Uhr: Kunstausstellung, Kur- und Verkehrsverein Bürgerhaus Kronepark

14.30 Uhr: Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Stadt Bensheim, Kriegsgräberstätte

19 bis 22 Uhr: „Odenwälder Abend“ Die Apfelbachs, Förderverein Heimatpflege Hochstädter Haus e.V., Hochstädter Haus

### Samstag, 21. November:

15 Uhr: Abschlussübung Freiwillige Feuerwehr Kronepark

### Samstag, 28. November:

17 Uhr: Adventsmusik mit Verabschiedung Frau Monika Hölzle Wiesen, evangel. Kirschengemeinde, Bergkirche

### Montag, 30. November:

19.45 Uhr: Ortsbeiratsitzung, altes Rathaus

### Evangel. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten:

Gottesdienste werden durchgeführt. Telefonische Anmeldung zu den Gemeindebürozeiten unter Telefon 06251/71184. Die Gottesdienste in Hochstädten bleiben bis Weihnachten 2020 ausgesetzt. Das Gemeindebüro bleibt ohne Publikumsverkehr in Betrieb.

Jeden Sonntag 10 Uhr: Gottesdienst in der Bergkirche

### Katholische Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz

Gottesdienste mit reduzierter Besucherzahl in der Heilig-Kreuz-Kirche. Voranmeldung bis jeweils Freitag 12 Uhr per E-Mail unter pfarrbuero@heilig-kreuz-bensheim.de oder telefonisch unter 06251/72909.

Jeden Sonntag 9 und 11 Uhr: Eucharistiefeier

### Luxor Filmpalast Bensheim:

Das Kinoprogramm ist immer, wie vor der Corona-Zeit, für eine Woche gültig, immer von Donnerstag bis Mittwoch.

<https://tickets.luxor-kino.de/Luxor-Bensheim>

Der **Auerbacher** Online lesen!

[www.der-auerbacher.de](http://www.der-auerbacher.de)

Schwanheimer Str. 126 A Tel.: 0 62 51 - 4067 / 4068  
64625 Bensheim Fax: 0 62 51 - 6 73 80  
E-Mail: info@daum-heizung.de

## A Wichtige Rufnummern

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Telefon 116117

**Rathaus Bensheim**  
Telefon 14-0 und 14-333  
service@bensheim.de

**Bürgerbüro Bensheim**  
Telefon 58263-25  
buergerbueero@bensheim.de

**Agentur für Arbeit**  
Tel: 0800 4 5555 00 (**Arbeitnehmer**)  
Tel: 0800 4 5555 20 (**Arbeitgeber**)

**Hessische Sozialministerium**  
**Hotline für Fragen rund um das Coronavirus**, täglich von 8 bis 20 Uhr erreichbar:  
Telefon 0800/5554666

## A Notrufe

**Notrufe 110 / 112**

**Polizei Bensheim**

**06251 / 8468-0**

**FFw Auerbach**

**06251 / 73311**

**Kreisleitstelle**

**06252 / 19222**

## A Impressum

„Der **Auerbacher**“ erscheint im:  
Zeitungsverlag Jürgen Bernhardt  
Ernst-Pasqué-Straße 1c  
64625 Bensheim  
Tel.: 0 62 51 - 7047-90  
Fax: 0 62 51 - 7047-91  
E-Mail: info@der-auerbacher.de  
Internet: www.der-auerbacher.de



– Redaktion:  
Thomas Tritsch, Jürgen Bernhardt  
– Anzeigen:  
www.werbeagentur4you.de  
– Satz und Layout:  
www.Printlogistics.de  
– Druck:  
VRM Druck GmbH & Co. KG,  
Rüsselsheim  
– Auflage/Erscheinung:  
6.000 Exemplare monatlich  
– Verteilung:  
kostenlos an alle Haushalte in  
Auerbach + Hochstädten,  
Randgebiete Bensheim,  
Zwingenberg, sowie an bekannten  
Auslagestellen.

Es gilt die Preisliste 12.12.2019  
Bei Nichterscheinen infolge Streiks  
oder höherer Gewalt kein Recht auf  
Zustellung.

## Weltsparwochen



### Sparen macht Spaß!

Vom 26. Oktober bis  
30. November 2020  
sind Weltsparwochen.

Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Infos findest Du unter  
[www.sparkasse-bensheim.de/weltspartag](http://www.sparkasse-bensheim.de/weltspartag)



[sparkasse-bensheim.de/weltspartag](http://sparkasse-bensheim.de/weltspartag)

Sparkasse  
Bensheim

**Fortsetzung von Seite 1**  
*Außengelände am Hochstädter Haus fertig gestellt*

**Parkplatz und Flugschneise für Fledermäuse**

Der öffentliche Parkplatz bietet Stellflächen für bis zu 17 Fahrzeuge. Die Böschungen, die seit dem Rückbau des alten Firmengeländes offen lagen, wurden neu bepflanzt und mit Gabionen an den Böschungen und Gehwegen gesichert. Den neuen

1945 wurden im damaligen Außenlager des KZ Natzweiler-Struthof rund 130 Griechen und durchschnittlich 60 KZ-Häftlinge in unterirdischen Stollen als Zwangsarbeiter missbraucht. Die Gefangenen kamen jeden Tag zu Fuß aus einer Halle am Auerbacher Bahnhof nach Hochstädten. Viele überlebten die Zeit nicht. Einige Gräber befinden sich bis heute außerhalb des Auerbacher Friedhofs und auf der Kriegsgräberstätte.



Stolleneingang hat die Bensheimer Architektin Antje Adam entworfen, die auch mit der Planung des Hochstädter Hauses beauftragt war. In Zusammenarbeit mit Naturschützern wie dem Hessischen NABU-Landesvorsitzenden Gerhard Eppler wurde eine funktionale Abschlussstür konstruiert, die den Fledermäusen einen freien Zugang zum Gewölbe ermöglicht. Um die Statik zu verbessern, wurde der Zugangsbereich mit Beton verstärkt und gestalterisch mit Naturstein und Felsenkies verschönert.

Eine Infotafel erläutert in aller Kürze Wissenswertes über die Geschichte des Marmoritwerks. Der „Auerbacher Marmor“ wurde hier schon zur Römerzeit abgebaut. 1865 begann der industrielle Betrieb auf dem Gelände. Anfang der 70er Jahre wurde das Unternehmen verkauft und der Abbau eingestellt. Das Stollensystem füllte sich mit Grundwasser. 2008 schloss der Standort, wie es hieß, „aus wirtschaftlichen Gründen“.

**Infotafel erklärt Historie und Naturschutz**

Der Eingang für den Tagebau und der sogenannte Stolleneingang der ersten Sohle befanden sich ab Mitte des 19. Jahrhunderts im Bereich des heutigen Tennisplatzes am Weiherweg. Bis zur Stilllegung im Jahr 1974 entstanden insgesamt sechs Sohlen auf diesem Teilstück.

Zwischen September 1944 und März

**Ein Stück „Erinnerungskultur“**

Stadtrat Peter E. Kalb aus dem Vorstand der Geschichtswerkstatt Jakob Kindinger sprach bei der Einweihung von einem guten Beispiel lokaler Erinnerungskultur. Es sei wichtig, dass dieses dunkle Kapitel des Marmoritwerks bei der Neugestaltung des Areals nicht übergangen wurde. Über QR-Codes lassen sich über das Smartphone zusätzliche Informationen zu den einzelnen Themenbereichen abrufen.

Naturschützer betonen, dass der Hochstädter Stollen eines der bedeutendsten Winterquartiere für Fledermäuse im Kreis Bergstraße sei, da im kristallinen Odenwald keine natürlichen Höhlen vorhanden sind. In Auerbach konnte bei Kontrollen des Senckenberg-Instituts noch bis Mitte der 60er Jahre die sehr seltene Kleine Hufeisennase gesichtet werden. Bei einer Quartiersbegehung im vergangenen Jahr wurden weitere Arten festgestellt. Auf Störungen in ihrem Winterquartier reagieren die Tiere übrigens sehr empfindlich. Die Ruhezeit dauert von Oktober bis Mai. Das Tor zum Stollen bleibt ganzjährig fest verschlossen. *tri*



**Aus dem Ortsbeirat**  
**Brückweg: Anwohner fordern Tempo 30**

Der Brückweg als „Rennstrecke“? Und keine Abhilfe in Sicht? Bereits vor vielen Jahren hatten Anwohner das hohe Verkehrsaufkommen kritisiert und den Betrieb mit dem einer „Stadtautobahn“ verglichen. Der Lärm mache eine Nachtruhe nahezu unmöglich, hieß es.

Seit 1999 setzen sich die Bewohner am Brückweg für Tempo 30 ein. Aus der beschaulichen Straße mit Bahn-schranke ist ein hoch frequentierter Zubringer für den Berliner Ring geworden. Auch im Rahmen der „Zukunftswerkstatt Auerbach“ im Jahr 2004 wurde das Thema auf den Plan gebracht. Das Interesse der Bürger war damals enorm.

**Thema wird neu aufgerollt**

Wiederholt wurde der Brückweg als eine der Hauptschwächen im städtebaulichen Masterplan bemängelt. Jetzt kommt wieder Bewegung in die Sache: Eine inzwischen formierte Bürgerinitiative hat sich mit den organisierten Anwohnern der Friedhofstraße in Bensheim getroffen, um das Problem zu erörtern. Dort wird seit Monaten ebenfalls über eine Drosselung des Durchfahrtsverkehrs diskutiert.

Nach der jüngst erfolgten Sanierung

der Fahrbahndecke habe sich die Situation eher noch verschärft, sagen die Brückweg-Anlieger. Sie plädieren daher für eine Tempo-30-Regelung, wie eine Abordnung der BI in der Ortsbeiratssitzung im Oktober mitteilte.

Neben dem Verkehrslärm, auch die schwere Lkw, sei auch das Überqueren der Straße überaus problematisch. Eine Querungshilfe sei daher dringend geboten. Der Brückweg ist außerdem eine viel genutzte Strecke zum Kindergarten Lerchengrund und Teil des Schulwegs zur Schlossbergschule. Durch einen Zebrastreifen könne man die Sicherheit wesentlich erhöhen heißt es von Seiten der BI.

**Sanner-Bebauung dürfte Situation verschärfen**

Die neuen Ansiedlungen am nördlichen Berliner Ring (Ärztzentrum) und die künftige Bebauung des Sanner-Areals würden die Situation weiter verschärfen, befürchten die Anwohner. Das Gremium will in der Sache am Ball bleiben und die Möglichkeiten einer potenziellen Entlastung diskutieren. Auch Verkehrsdezernent Andreas Born nahm an der Sitzung teil. Die Tempo-30-Option soll geprüft werden. *tri*

**Suche RH, DHH oder ETW zum Kauf in Bensheim und Umgebung. Gerne renovierungs-/sanierungsbedürftig. Tel.: 06251 - 8037948 E-Mail: familiepunktsamstag@gmail.com**

**AWO Auerbach**  
**Alle Veranstaltungen bis Ende November abgesagt**

Die aktuelle Entwicklung der Fallzahlen von Covid-19 im Kreis Bergstraße haben die AWO Auerbach veranlasst, alle noch vorgesehenen Veranstaltungen bis Ende November abzusagen. Davon betroffen ist auch die Busfahrt am 24. November nach Wetzlar. Ebenso entfällt der Seniorennachmittag am 13. November im Bürgerhaus Kronpark. Die monatlichen Tanznachmittage bleiben weiterhin ausgesetzt.

Sofern die Entwicklung der Pandemie nach dem 30.11. Veranstaltungen wieder zulässt, wird die Arbeiterwohlfahrt über das weitere Vorgehen rechtzeitig informieren, heißt es. Die AWO bittet um Verständnis. „Da die Veranstaltungsteilnehmer fast ausnahmslos der Risikogruppe zuzuordnen sind, lässt uns unsere Verantwortung für diesen Personenkreis leider keine andere Wahl“, so Horst Knop. *tri*

**Ältestes Beerdigungsinstitut an der Bergstraße**  
**Beerdigungsinstitut Lüft**  
 Bensheim-Auerbach  
 Tel. 06251 - 79797

**Wir...**  
 ... sind Tag und Nacht für Sie ansprechbar.  
 ... gehen auf Ihre Wünsche ein.  
 ... erledigen alle Formalitäten.  
 ... sorgen für Sie vor: mit unserer Bestattungsversorge.

**beerdigungsinstitut**

**Kostenlose Telefonnummer : 0800 7979701**

Verein mit Zukunftssorgen

**Auerbacher Gewerbekreis: Perspektiven in Bensheim?**

Anhaltender Mitgliederschwund, schwächelndes Gemeinschaftsgefühl und offene Fragen über die künftige konzeptionelle und strategische Ausrichtung: Der Auerbacher Gewerbekreis steht vor einer existenziellen Herausforderung. Wie soll es weitergehen, damit der Einzelhandel im Stadtteil auch weiterhin auf eine starke Interessenvertretung zählen kann? Das war die zentrale Frage bei der Jahreshauptversammlung im Parkhotel Krone, die jetzt aufgrund der Corona-Pandemie ein halbes Jahr später als geplant nachgeholt wurde.

**Appell an Mitglieder: Mehr Zusammenhalt!**

Vorsitzende Rita Wendel kritisierte einmal mehr, dass die vielfältige Arbeit des Gewerbekreises, der im vergangenen Jahr sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert hatte, nach wie vor von einigen wenigen Kollegen geschultert werde. Das Interesse der Mitglieder an den meisten Veranstaltungen sei zu gering, die Unterstützung aus den eigenen Reihen deutlich ausbaufähig. Auch Wolfgang von Holtum beklagte ein zu mageres Gemeinschaftsgefühl. Der ehemalige Schatzmeister wurde einstimmig zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Ab sofort kümmert sich Theresa Kaltwasser um die Finanzen des Vereins. Das Amt des Schriftführers bleibt vakant. Auch ein Pressesprecher wird noch gesucht.

Mögliche Perspektiven sieht der Gewerbekreis im neu aufgestellten Bensheimer Stadtmarketing.

Im Rathaus wurde vor kurzem eine eigene Stabsstelle geschaffen, die von Marion Bopp und Zita Schaidler geleitet wird und die Gründung des Vereins ab 2021 vorbereiten wird. In der neuen Organisation soll auch der Verein „Bensheim aktiv“ aufgehen, wie Bürgermeister Rolf Richter bei der Jahreshauptversammlung des Gewerbekreises mitteilte. Die Stadtverordnetenversammlung hatte dem Vorhaben im September mehrheitlich zugestimmt.

**Chance für Auerbacher Handel?**

Wenngleich es dem professionalisierten Marketing zuvorderst um eine bessere Positionierung der Bensheimer Innenstadt geht, so könnte laut Richter auch der Auerbacher Handel aktiv in die neuen Strukturen eingebunden werden. Im Gewerbekreis will man sich nun darüber beraten, ob man gegebenenfalls in dem Verein aufgehen oder weiterhin selbstständig bleiben möchte.

Für die Auerbacher Betriebe und Vereine wäre die Frage nach einer Fusion nicht zuletzt aus finanziellen Gründen interessant. Denn bislang wurden Projekte wie der verkaufsoffene Sonntag oder der Weihnachtsmarkt durch Zuschüssen von „Bensheim Aktiv“ unterstützt. Rolf Richter betonte, dass sich daran nichts ändern werde mit dem Unterschied, dass die Mittel ab dem Haushaltsjahr 2021 an den neu gegründeten Verein ausgezahlt und von diesem weiter geleitet würden.

**Aktuell 48 Mitglieder**

Aktuell zählt der Gewerbekreis 48

Mitglieder. Um die laufenden Kosten abdecken zu können, seien mindestens 55 Mitglieder nötig, so Wolfgang von Holtum. Bei weiterhin sinkenden Zahlen komme man um eine Beitragserhöhung nicht mehr herum. Aktuell zahlen Mitglieder 150 Euro im Jahr. Die Einnahmen machen den Großteil der finanziellen Rücklagen aus.

Die Bilanz des Jubiläumsjahrs 2019 fällt bei Rita Wendel überwiegend positiv aus. Veranstaltungen wie der verkaufsoffene Sonntag, der Kunsthandwerkermarkt und der Schaufenster-Wettbewerb an Ostern seien gut verlaufen. Eine Jury aus Ortsbeirat sowie dem Kur- und Verkehrsverein hatte die schönsten Auslagen bewertet und die Gewinner prämiert. Aufgrund des geringen Interesses der Mitglieder musste die Gewerbeschau leider abgesagt werden. Auch bei der Ausstellung über die Entwicklung der Auerbacher Geschäftswelt damals und heute, die gemeinsam mit dem Kur- und Verkehrsverein im Bürgerhaus Kronepark organisiert wurde, hätte sich Rita Wendel mehr Mitglieder erhofft.

**Auerbahn muss über den TÜV**

Die von der Firma Sanner überholte Auerbahn habe den Stadtteil auch beim Bergsträßer Winzerfest und beim Bensheimer Weihnachtsmarkt gut repräsentiert. Im kommenden Jahr allerdings muss die Bahn zum TÜV. Die Mitglieder hoffen, dass das Gefährt auch diese Prüfung meistern wird.

Rita Wendel präsentierte eine neue

Mitgliedskarte, mit der Inhaber attraktive Vorteile in der lokalen Geschäftswelt genießen. Der Ausweis soll dazu beitragen, „das Mit- und Füreinander in den eigenen Reihen zu verbessern“, heißt es. Die Idee wurde in der Hauptversammlung überwiegend positiv kommentiert.

Wegen Corona mussten alle Veranstaltungen des Gewerbekreises in diesem Jahr abgesagt werden. Der Verein beobachtet mit Sorge die erheblichen Einbußen in der Auerbacher Geschäftswelt und plädiert dafür, den lokalen Handel und die Gaststätten auch während der anhaltend schwierigen Phase zu unterstützen. Für das laufende Jahr geplante Projekte wurden zunächst – unter Vorbehalt – auf 2021 verschoben. Bereits die Osteraktion im April ist fest terminiert. Ob und in welcher Form diese stattfinden kann, weiß momentan noch keiner. *tri*

**EILMELDUNG bei Redaktionsschluss**

**Spannungen im Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V. – Auerbacher Traditionsverein vor ungewisser Zukunft – Der komplette geschäftsführende Vorstand zieht sich zurück – Mehr in der nächsten Ausgabe.**

Evangelische Kirchengemeinde Auerbach

**Konfirmation in der Bergkirche**

Auch in der evangelischen Kirchengemeinde Auerbach hat die Corona-Pandemie für neue Spielregeln gesorgt. Statt wie geplant im Mai wurden die Konfirmationen dieses Jahr im September gefeiert. Schon der Vorstellungsgottesdienst im März musste abgesagt werden. Nach den Sommerferien konnten die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse zu verschiedenen biblischen Themen im Gottesdienst vorstellen.

Pfarrer Christof Achenbach und Prädikant Uwe Ranft begleiteten die Jugendlichen durch die Konfirmandenzeit und gestalteten gemeinsam den

Gottesdienst in der Bergkirche. Die Segnung wurde in ein Festzelt neben der Bergkirche übertragen. Die Konfirmation wurde auf zwei Gottesdienste verteilt.

**Die Konfirmanden:**

Dominik Hensen, Linus Homberger, Timo Gamert, Ann-Sophie Lies, Benedikt Rentschler, Joanne Steffen, Fynn Schmitt, Julius Kissel, Char-

lotte Keller, Emma Steinbacher, Samuel Schäfer, Sidney Schmitz, Mika Engelmann, Laura Garcia Petersohn, Emily von Engeln und Niki Dallafina. *tri*



volksbanking.de/hilft

**JETZT**  
bewerben!

**Volksbanking Hilft**  
Wir helfen Südhessen!

**100.000 Euro**  
für die Region.

**Morgen**  
kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Sucht sich Ihre Verein für Menschen aus, die von den Umständen der Corona-Pandemie besonders betroffen sind? Dann unterstützen wir Sie! Jetzt QR-Code scannen und bis 30.11.2020 online bewerben.

**Volksbank**  
Darmstadt - Südhessen eG

Hilfe für Vereine und Institutionen Anzeige

**Volksbank Darmstadt-Südhessen hilft**

**„Volksbanking Hilft – Wir helfen Südhessen!“ unterstützt mit 100.000 Euro**

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind vielfältig. Viele Vereine und Institutionen haben eine Menge an Herausforderungen zu meistern. Die Pandemie führt zu großen Veränderungen in unserer Gesellschaft



und bringt viele Menschen in existentielle Nöte; soziale Ungleichheiten und viele Probleme haben sich verschärft.

**Schnell und unbürokratisch**  
„Tafeln, Institutionen in der Pflege, Wohlfahrtsorganisationen, um nur einige zu benennen, sind für unsere Gesellschaft von enormer Bedeutung und haben unter der Krise besonders zu leiden“, betont Michael Mahr, Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt – Südhessen. „In diesen

schwierigen Zeiten fühlen wir uns den Menschen in der Region Südhessen ganz besonders verbunden. Schnell und unbürokratisch helfen wir daher mit insgesamt 100.000 Euro.“

**Menschen Zuversicht schenken und zeigen**

Unterstützt werden gemeinnützige Vereine und Institutionen, die sich für Menschen einsetzen, die von den Umständen der Corona-Pandemie besonders betroffen sind.

„Wir wollen den Menschen in unserer Region Zuversicht schenken und zeigen, dass große Herausforderungen gemeinsam zu meistern sind“, so Michael Mahr.

Für eine Spende können sich eingetragene Vereine, Organisationen und Institutionen bis zum 30. November 2020 bewerben, die berechtigt sind, Spendenbescheinigungen auszustellen und ihren Hauptsitz in Hessen haben. Weitere Informationen sind unter [www.volksbanking.de/hilft](http://www.volksbanking.de/hilft) zu finden. *red*

**Flames**

**Heimspiele ohne Zuschauer**

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und den zuletzt stark gestiegenen Fallzahlen im Landkreis wird auch das Heimspiel der Flames gegen die SG BBM Bietigheim am 11. November ohne Zuschauer ausgetragen. Die HSG Bensheim/Auerbach hatte sich nach Beobachtung der Entwicklungen Mitte Oktober eigeninitiativ für diesen Schritt entschieden. „Der Bundesligahandball in Bensheim-Auerbach

sowie in der Region Bergstraße hat seit vielen Jahren Tradition und wir sehen uns in einer gesellschaftlichen Verantwortung und Vorbildfunktion“, kommentierte Geschäftsführer Michael Geil die Situation. Man hoffe auf Verständnis von Seiten der Sponsoren und Dauerkartenbesitzer. „Wir werden diese schwierige Zeit gemeinsam durchstehen.“

Nachdem im Kreis Bergstraße der In-

zidenzwert auf den kritischen Wert über 70 gestiegen war, dürfen Mannschaften im Wettkampfbetrieb zwar weiterhin ihren Sport ausüben – aber nur unter strenger Beachtung der Hygienemaßnahmen und der Einhaltung der Hygienekonzepte für den Handballsport.

**Kein unnötiges Risiko**

Nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden sei klar geworden, dass die Fortführung des Trainings- und Spielbetriebes für das Bundesligateam

oberste Priorität genieße. Man sei sich darüber hinaus einig, dass man weder die beiden Mannschaften noch Zuschauer oder Helfer einem unnötigen gesundheitlichen Risiko aussetzen möchten, so der Hygienebeauftragte der Flames, Andre Schumacher.

Die Spiele werden weiterhin über den Stream von Sportdeutschland.tv kostenfrei übertragen.

Nächster Gegner wäre am 27. Dezember das Team aus Halle-Neustadt. *tri*

**GOETHE APOTHEKE**

Christian Feltrin e.K.  
Darmstädter Straße 226  
64625 Bensheim-Auerbach  
Tel: 06251/75012  
Fax: 06251/72419  
E-Mail: [info@goethe-apotheke.de](mailto:info@goethe-apotheke.de)

**Jetzt mit NEUER Homepage und integriertem WEBSHOP:**

**[www.goethe-apotheke.de](http://www.goethe-apotheke.de)**

**Einfach online bestellen und bequem liefern lassen. Wir liefern 2x pro Tag!**

**ACHTUNG: AB 01.11.20 NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr: 8.00 Uhr-19.00 Uhr, Sa: 8.30-13.00 Uhr**



© werbeagentur4you.de



**E** MERZ  
EDEKA

STORCHENNEST

**Wilhelmstraße 160**  
**64625 Bensheim-Auerbach**  
**Tel.: 06251 71025**  
**www.edeka-merz.de**

**Öffnungszeiten:**  
**Mo. - Sa.**  
**7-22 Uhr**

ANZEIGE



Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen – langsam, aber sicher steht der Herbst vor der Tür. Die Natur zeigt sich jetzt in warmen Rot-, Gelb- und Brauntönen. Die herbstliche Sonne wirft ihre warmen Strahlen auf die verfärbten Blätter und hinterlässt einen goldenen Schimmer. Die Natur gibt noch einmal alles – Kürbisse, Äpfel, Birnen, Trauben, Pflaumen, Beeren und Nüsse – bevor sie in Winterschlaf erstarbt.

## FARBENPRACHT DES HERBSTES IST INSPIRATION



„Der Herbst ist sehr bunt mit vielen kräftigen Farben. Alles, was im Herbst an Pflanzen und Früchten zu Hochform aufläuft, ist auch in den verschiedenen Farbnuancen der Jahreszeit in unseren Pflanzschalen, Gestecken, Tischdekos und Blumensträußen zu finden. Die Natur dient uns da als große Inspiration“, erklärt Floristin Anja Menges vom Team des Blumenladens bei EDEKA Merz in Bensheim-Auerbach. So kann beispielsweise ein ausgehöhlter Kürbis im Handumdrehen zu einer Schale für ein hübsches Blumenarrangement werden – und auch zu Halloween sind die runden Beeren als Deko sehr beliebt. Der Herbst hat einige langlebige Blumen,

Gräser und Sträucher mit leuchtenden Farben zu bieten, die sich in vielen Kreationen wiederfinden. Besonders beliebt sind derzeit Herbststern, Sonnenblumen, Hagebutten, Heide und Hortensien. „Das i-Tüpfelchen machen aber erst kleine Dekoelemente wie Igel, Eulen, Baumrinde, Kastanien, Beeren oder Pilze aus. Das Ganze noch abgerundet mit einer Kerze für gemütliche Momente – einfach perfekt“, so Floristin Anja Menges. Die vorgefertigten Kreationen des Teams vom Blumenladen bei EDEKA Merz in Bensheim-Auerbach eignen sich ideal als kleines Mitbringsel, mit dem Sie dem Beschenkten ein Lächeln ins Gesicht zaubern!



## **A** Interessante Rechtsthemen

Rückforderung durch den Arbeitgeber

Anzeige

### Mitarbeiter Fortbildungskosten zurückverlangen?

Auch Arbeitgeber legen wieder verstärkt darauf Wert, qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu haben. Diese Qualifizierungen kosten jedoch nicht nur (Arbeits-) Zeit, sondern auch Geld. Die Arbeitgeber sind eher bereit, sich an Fortbildungen und Weiterbildungen zu beteiligen, indem sie die Kosten übernehmen und den Mitarbeiter von der Arbeitszeit freistellen und das Gehalt weiter zahlen. Doch was passiert, wenn der dann qualifizierte Mitarbeiter das Unternehmen verlässt und zum Beispiel zur Konkurrenz geht, da dort das Gehalt höher ist?



Mitarbeiters hingegen weg, weil das Unternehmen in großem Stil betriebsbedingte Kündigungen ausspricht, ist ein solcher Anspruch nicht durchsetzbar.

#### Bindungsfrist

Auch bei der Frage, wie lange ein Arbeitgeber einen Mitarbeiter an sich binden kann, wenn er ihm eine Fortbildung spendiert hat, führt immer wieder zu Streit. Aus der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts lassen sich aber einige Faustregeln ableiten: Dauert die Fortbildung maximal vier Monate und war der Mitarbeiter während dieser Zeit von seinem gewöhnlichen Aufgaben bei voller Bezahlung entbunden, kann der Arbeitgeber verlangen, dass sich dieser Mitarbeiter mindestens noch ein Jahr an die Firma bindet oder anderenfalls die Fortbildungskosten zurückzahlt. Eine Qualifizierungsmaßnahme, die zwischen sechs Monaten und einem Jahr dauert, verlängert die Bindungsfrist auf bis zu drei Jahren.

#### Verpflichtet werden

Rückzahlungsklauseln sind aber nur wirksam, wenn sie anteilig zur Bindungsdauer gestaffelt sind. Wer also drei Monate auf einem Lehrgang im Wert von 6000 EUR war, kann zwar wirksam verpflichtet werden, nach Abschluss der Fortbildung mindestens noch ein Jahr im Betrieb zu bleiben. Kündigt der Arbeitnehmer nach acht Monaten, muss er nicht die gesamten 6.000 EUR zurückzahlen, sondern den anteiligen Betrag für die restlichen vier Monate. Im Beispielsfall darf sich der Arbeitgeber also 2.000 EUR erstatten lassen.

#### Kenntnissen und Fähigkeiten

Es ist nachvollziehbar, dass Unternehmen nur in solche Mitarbeiter investieren möchten, von deren Kenntnissen und Fähigkeiten sie auch langfristig profitieren. Der bisherige Arbeitgeber könnte deshalb auf die Idee kommen, den ehemaligen Mitarbeiter anzuschreiben und von ihm die Kosten der Fort- oder Weiterbildung und/oder das Gehalt, das während der Freistellung gezahlt wurde, zurückverlangen.

#### Eine Klausel

Der Arbeitgeber ist aber nur berechtigt, von dem ehemaligen Mitarbeiter die Rückzahlung der aufgewendeten Geldmittel zu verlangen, wenn eine entsprechende Regelung im Arbeitsvertrag aufgenommen oder diese Rückzahlungsverpflichtung in einer gesonderten Vereinbarung getroffen wurde. Eine Klausel, die den Mitarbeiter in jedem Fall zur Rückzahlung verpflichtet, ist unwirksam.

#### Anspruch nicht durchsetzbar

Als Faustregel gilt: Damit ein Erstattungsanspruch durchsetzbar ist, muss der Arbeitnehmer entweder selbst gekündigt haben, oder aus Gründen entlassen worden sein, die er sich selbst zuzuschreiben hat. Und auch dies muss von vornherein so vereinbart worden sein. Fällt der Arbeitsplatz des betroffenen



**Kanzlei Keller**

RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Kanzlei Keller  
Rechtsanwälte & Fachanwälte  
Darmstädter Str. 171 · 64625 Bensheim

**Claudius Keller**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Telefon +49.(0)6251.86 93 22 2

Telefax +49.(0)6251.86 93 22 3

E-Mail info@keller-kanzlei.de

www.keller-kanzlei.de

**GGEW**  
WIR SIND ENERGIE.

## WIE GGEWÜNSCHT: GLASFASER INTERNET\* SICHER & GIGANTISCH SCHNELL!

Für blitzschnelle Geschäftsideen im Homeoffice.

Mehr Informationen auf [ggew.de/glasfaser](http://ggew.de/glasfaser)  
oder telefonisch unter **06251 1301-223**.

\*POWERED BY GGEW NET.



Romain  
Sohn von GGEW-Kunden aus Bensheim

GGEW AG

### Neue Ladestation in Auerbach eingeweiht

Vertreter der des Auerbacher Ortsbeirats, der Stadt Bensheim und der GGEW AG haben eine neue E-Ladestation in Auerbach eingeweiht. Am Standort Bachgasse 99, am Parkplatz beim Café Luise, befindet sich eine Ladestation mit zwei Ladepunkten. Beide haben eine Leistung von jeweils 22 Kilowatt. Mit einer Karte können sie genutzt werden. Abgerechnet werden dabei die geladenen Kilowattstunden, da es sich um eine eichkonforme Station handelt.

„Als zukunftsorientierter Energiedienstleister engagieren wir uns aktiv für den Klimaschutz in der Region mit nachhaltigen Energie- und Mobilitätskonzepten“, erklärt Carsten Hoffmann, Vorstand GGEW AG. Ak-

tuell hat der Energiedienstleister bereits rund 110 öffentliche Ladepunkte in der Region umgesetzt. Nicht alle in einer eichkonformen Variante. Die GGEW rüstet den Bestand derzeit entsprechend um.

Wer zuhause laden möchte, kann sich vom Dienstleister eine Wallbox für die Garage oder eine Ladestation für die Einfahrt installieren lassen. Die GGEW AG unterstützt bei der Planung und Umsetzung und liefert die passende Ladelösung für das Elektrofahrzeug, so der Projektleiter E-Mobilität, Sascha Quadt, der beim Ortstermin in Auerbach über Technologie und Nutzungsmöglichkeiten informierte. *tri*

**Ihr Partner**

**VRM**

wenn's um den Druck  
von Zeitungen geht.

Druck

Alexander-Fleming-Ring 2 • 65428 Rüsselsheim • [www.vrm-druck.de](http://www.vrm-druck.de)

**A Interessante Gesundheitsthemen**

Anzeige

**Neues aus der Livus Apotheke**

**Welche Maske soll es sein?**

Wir alle sind zur Zeit in der Pflicht und müssen gegen unsere Gewohnheit mehr oder weniger häufig eine Maske tragen. Dabei stellt sich oft die Frage, welches Modell das persönlich Richtige ist.

**Hierzu ein kurzer Überblick:**

Locker sitzende **Mund-Nasen-Schutzmasken** verhindern, dass Personen ihr Umfeld mit ausgeatmeten Tröpfchen kontaminieren. Der Träger selbst ist damit nur eingeschränkt geschützt, denn die Maske bietet keinen ausreichenden Schutz gegen Aerosole (feinste, in der Luft getragene Tröpfchen). Da Mund-Nasen-Schutzmasken nicht fest anliegen, lässt es sich damit einfach atmen.

Daneben gibt es natürlich viele verschiedene Variationen der sogenannten **Community Masken**. Auch diese verhindern vor allem, dass sich die ausgeatmeten Tropfen an die Umgebung verteilen und dienen somit vor allem dem Schutz der Umgebung. Eine generelle Aussage zu der Wirkung dieser Masken zu treffen ist nicht möglich, da hier etliche Faktoren eine Rolle spielen. Diese reichen vom verwendeten Stoff über die Passform bis hin zur Art und Weise der Reinigung.

Dicht anliegende **FFP-Masken** schützen den Träger zuverlässig vor

Viren. Diese Atemschutzmasken filtern auch kleinste Partikel und Aerosole aus der Luft. Masken mit Ausatemventil bieten höheren Tragekomfort. Atemschutzmasken ohne Ausatemventil verhindern zusätzlich, dass der Maskenträger sein Umfeld mit ausgeatmeten Tröpfchen kontaminiert. FFP-Masken gibt es in drei verschiedenen Schutzstufen, welche sich im Grad der Durchlässigkeit von Partikeln unterscheiden.

Sowohl FFP-Masken als auch Mund-Nasen-Schutzmasken sind ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz vor Coronaviren. Die Verwendung von Atemschutz ersetzt andere wichtige Maßnahmen wie z.B. Handhygiene oder Abstandhalten nicht, sondern ergänzen diese. FFP2 und FFP3 Atemschutzmasken gegen das Coronavirus sind besonders für Menschen wichtig, die als medizinisches Personal oder Helfer in direktem Kontakt mit (potentiell) Infizierten stehen oder zu Risikogruppen gehören.

Damit eine Atemschutzmaske das CE-Kennzeichen sowie die Kennzeichnung FFP1, FFP2 oder FFP3 tragen darf, muss sie bestimmte normierte Prüfvorgaben erfüllen. Dabei wird unter anderem die Filterleistung und der Sitz der Maske getestet. Werden alle Kriterien eingehalten, kann die Maske zertifiziert werden. *red*

	MUND NASEN SCHUTZ	FFP MASKE OHNE VENTIL	FFP MASKE MIT VENTIL
SCHUTZ FÜR DEN TRÄGER	Eingeschränkt	JA	JA
SCHUTZ FÜR DAS UMFELD	JA	JA	NEIN



**Corona-Hygiene Aktion**



ANGEBOT

**9,95.-**

**2 Masken FFP2/KN95**

+

**Händedesinfektion**

**Nutzen Sie unseren kostenlosen Liefer- und Rezeptservice**

[www.livus-apotheke.de](http://www.livus-apotheke.de) | 06251-9888477

Mo - Fr: 8 - 19 Uhr | Sa: 9 - 13 Uhr

Ärzte- und Gesundheitszentrum LIVUS | Berliner Ring 151 | 64625 Bensheim

**Synagogenverein**

**Corona und Personalfragen**

Seit der Mitgliederversammlung Anfang des Jahres konnten aufgrund der Corona-Pandemie keine weiteren Veranstaltungen in der ehemaligen Synagoge an der Bachgasse stattfinden. Auch in naher Zukunft werde sich wohl an dieser Situation nichts ändern, heißt es aus dem Auerbacher Synagogenverein.

Wie Vorstandsmitglied Wolfgang Müller mitteilt, steht die Erste Vorsitzende Dr. Angelika Köster-Loßack aus gesundheitlichen Gründen vorerst nicht zur Verfügung. Der Vorstand will sich in den kommenden Monaten intensiv beraten und eine Lösung finden. *tri*

**Polythal Fensterbänke GmbH**

64625 Bensheim, Lahnstraße 23-25  
 Telefon +49 6251 / 10 64 - 0  
 E-Mail [polythal@helopal.com](mailto:polythal@helopal.com)  
[www.polythal.de](http://www.polythal.de)



**Für Ihren schönsten Fensterplatz.**

Fensterbänke und Mauerabdeckungen für innen und außen